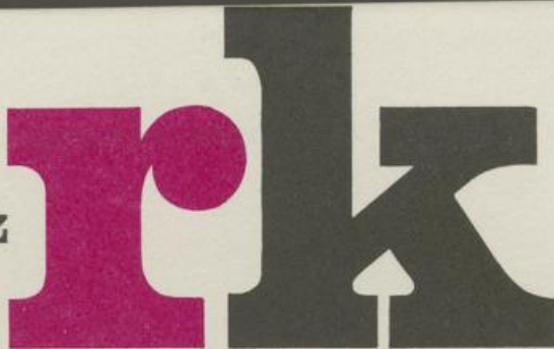


# Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Dienstag, 19. September 1978

Blatt 2298

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: "Weltrekord-Brücke" vor der Fertigstellung  
(rosa) Stadtrundfahrt für Vorzugslehrlinge des Rathauses  
"Tag der offenen Tür": Neues bei der U-Bahn  
Rationalisierungsmöglichkeiten im Krankenhaus  
In Meidling: Bahntrasse wird Promenadenweg
- Lokal: Eine Stellungnahme der Wiener Volksbildung  
(orange)
- Kultur: Pluhar, Mular, Hurwicz und Kistner Kainzmedaillenpreisträger  
(gelb) 1978  
Drei Jahre Referat für Literatur im Kulturamt
- Nur über FS: 18.9. Gratz besuchte Wiener Herbstmesse  
Anhänger mit Teer umgestürzt  
Mittwoch kein Bürgermeister-Pressegespräch
- 19.9. Straßenbahnlinien gestört  
U-Bahn-Störung  
Mann lief gegen Straßenbahn

k o m m u n a l :

=====

## 'Weltrekord-Brücke' vor der Fertigstellung

1 wien, 19.9. (rk) in knapp zwei wochen werden zwei neue wiener bruecken eroeffnet: ab 2. oktober wird die philadelphiabruecke dem individualverkehr zur verfuegung stehen, nachdem sie bereits seit 19. juli von den zuegen der strassenbahnlinie '62' und ab 28. juli von der badnerbahn benuetzt werden konnte. am 3. oktober erfolgt die verkehrsuebergabe der neuen floridsdorfer bruecke. im verlauf einer pressefahrt zu beiden verkehrsbauwerken informierte bautenstadtrat h a n s b o e c k ueber den neubau der beiden bruecken.

der neubau der philadelphiabruecke war im november 1977 begonnen worden. zugleich damit wurde einer der wichtigsten verkehrsknoten sowohl fuer den oeffentlichen wie auch fuer den individualverkehr im suedwesten wiens neu gestaltet. den umfang der erforderlichen arbeiten veranschaulicht die aufschluesselung der gesamtbaukosten in hoehe von 187,7 millionen schilling, wovon 90,7 millionen vom bund und 97 millionen von der gemeinde wien getragen wurden.

waehrend fuer den eigentlichen brueckenbau 24,8 millionen erforderlich waren, mussten 40 millionen fuer einbauten und 48 millionen fuer den strassenbau aufgewendet werden. die kosten der verkehrsbetriebe betragen 46 millionen, fuer verkehrslightsignalanlagen waren 22,9, fuer die oeffentliche beleuchtung 6 millionen schilling erforderlich.

an fahrbahnflaechen wurden fast 27.000 quadratmeter neu hergestellt, dazu kamen 12.200 quadratmeter neue gehsteige. die brunner strasse (b 12), die ueber eichenstrasse - philadelphiabruecke - breitenfurter strasse - brunner strasse zur stadtgrenze verlaeuft, wurde in einer laenge von rund einem kilometer neu ausgebaut. weitere neugestaltungen betrafen die anbindungen von nebenstrassen sowie die edelsinnstrasse von der philadelphiabruecke bis ruckergasse und die wienerbergstrasse (b 225) von der breitenfurter strasse bis wittmayergasse.

an geleisen fuer strassenbahn und lokalbahn wien-baden mussten 2.700 meter rillenschienen und 72 meter vignolschienen neu verlegt werden. vorher waren 3.754 meter rillenschienen und 576 meter vignolschienen entfernt worden. das minus an neuerverlegung entstand durch

die neue trassenfuehrung der badnerbahn. die verlegung von gas- und wasser-versorgungsrohrstraengen erfolgte in einer gemeinsamen kuenette.

fuer den schienengebundenen verkehr wurden auf der neuen philadelphiabruecke drei geleise in mittellage verlegt, und zwar zwei fuer die linie '62' und ein drittes speziell fuer die badnerbahn und fuer die kuenftige schnellstrassenbahnlinie '64'. durch diese gleisanordnung wird es moeglich sein, eine frequenzverdichtung der zuege zu erreichen. strassenbahn und badnerbahn fahren von der philadelphiabruecke bis zur hoffmeistergasse auf einem eigenen gleiskoerper. im bereich des bahnhofes meidling konnte durch die absiedlung der dort befindlichen tankstelle eine eigene autobus-umkehrschleife eingerichtet werden. durch diese massnahme koennen die autobusse bis zum bahnhof meidling fahren, wodurch sich guenstigere umsteigeverhaeltnisse zur schnellbahn ergeben. von der philadelphiabruecke bis zur autobus-umkehrschleife beim meidlinger bahnhof steht den autobussen von vier linien eine eigene fahrspur zur verfuegung.

beim spatenstich zur neuen floridsdorfer bruecke, den buergermeister Leopold gratz am 13. april 1977 vorgenommen hatte, war von einem sprecher der in der arge vereinigten baufirmen die verkehrsfreigabe der neuen bruecke bis 13. oktober 1978 zugesichert worden. die bauzeit von nur 18 monaten fuer eine bruecke dieser groessenordnung erregte nicht nur in fachkreisen aufsehen. die ueberbrueckung eines stromes von der breite und fliessgeschwindigkeit der donau in einer derart kurzen bauzeit bedeutete einen weltweiten rekord, da die normale bauzeit fuer ein derartiges objekt drei bis vier jahre betraegt (wie beispielsweise bei der duesseldorfer kniebruecke ueber den rhein, erbaut von 1965 bis 1969).

mit der fuer 3. oktober vorgesehenen eroeffnung der floridsdorfer bruecke konnte die rekordzeit nicht nur gehalten, sondern noch um 10 tage unterboten werden. zwei faktoren haben die aussergewoehnlichen terminleistungen moeglich gemacht: moderne methoden der pfeilergruendung unter verwendung von stahlbetonbohrpfaehlen sowie elektronisch gesteuerte fertigungstechnologien im stahlbau. nicht zu vergessen die einsatzfreudigkeit saemtlicher in den arbeitgemeinschaften vereinigten ingenieure und mitarbeiter aller berufssparten.

waehrend die betonbauer noch die pfeiler errichteten, konnten in den werken - waagner-biro in stadlau und graz sowie wiener

brueckenbau in inzersdorf - bereits die tragwerkselemente aus hochfestem baustahl der voest-alpine hergestellt werden. die montage der kastentraegerteile erfolgte gleichzeitig von beiden ufern aus. eine technische meisterleistung - und eine novitaet im donau-brueckenbau - war das einschwimmen der beiden je 116 meter langen und je 570 tonnen schweren mittelstuecke der neuen bruecke.

ein weiterer umstand, der zur verkuerzung der bauzeit beigetragen hat, war das nachtragsangebot der stahlbau-arge wiener donau-bruecken und der tiefbau-arge, strombruecke und flutbruecke in einer bauphase zu errichten.

ueber den wiener raum hinaus hat der neubau der floridsdorfer bruecke wesentlich zur sicherung der arbeitsplaetze beigetragen, wie die statistik des arbeitsaufwandes erkennen laesst. taeglich waren bis zu 650 personen beschaeftigt, und zwar bis zu 230 mitarbeiter der tiefbau-arge und 420 stahlbauer, von ihnen arbeiteten bis zu 220 mann auf der baustelle und bis zu 200 in den betriebe. die gesamtstundenanzahl bis 3. oktober wurde mit 950.000 errechnet, wobei 400.000 stunden auf den tiefbau und 550.000 stunden auf den stahlbau entfallen. die zahl der normalstunden belaeuft sich auf 630.000, die der an sonn- und feiertagen sowie des nachts erbrachten ueberstunden auf 320.000.

die bauzeit bis zur verkehrsuuebergabe betrug 1,5 jahre oder 78 wochen oder 544 tage. als endtermin fuer noch durchzufuehrende fertigstellungsarbeiten, die ohne verkehrsbehinderungen zu erfolgen haben, ist der 30. juni 1979 vorgesehen. (we)

k o m m u n a l :

=====

stadtrundfahrt fuer vorzugslehrlinge des rathauses

2 wien, 19.9. (rk) mit einer stadtrundfahrt und einer jause im  
aurestaurant belohnte diensttag nachmittag personalstadtrat kurt  
h e l l e r 114 rathauslehrlinge fuer ihren fleiss und ihre tuech-  
tigkeit.

die buerokaufmannslehrlinge und lehrlinge des technischen  
dienstes hatten ihr erstes bzw. zweites lehrjahr mit vorzug abge-  
schlossen. unter den vorzugsschuelern befand sich auch der bundes-  
sieger im berufswettbewerb.

bei der zweistueendigen stadtrundfahrt wurde den lehrlingen der  
wohnpark alt-erlaa, das wohnhausneubaugebiet am schoepfwerk, die  
autobahnverbindung sued, der verkehrskreis favoriten und das hallen-  
stadion gezeigt. (ka)

0859

k o m m u n a l :

=====

tag der offenen tuer:

neues bei der u-bahn

3 wien, 19.9. (rk) neues gibt es heuer am tag der offenen tuer, am samstag, dem 23. september, bei der u-bahn. erstmals wird eine baustelle der kuenftigen linie u 2 (karlsplatz - schottenring) zu besichtigen sein. in der zeit von 10 bis 17 uhr kann man einen unterirdischen spaziergang durch die u-bahn-station schottentor und den angrenzenden u-bahn-tunnel unternehmen. der eingang zur u-bahn befindet sich im verkehrsbauwerk schottentor ("jonasreindl"). gehbehinderte personen koennen leider nicht teilnehmen. die arbeiten an der u 2 sind schon weit fortgeschritten. bekanntlich wird diese rund drei kilometer lange linie 1980 den betrieb aufnehmen.

der u-bahn-betriebsbahnhof wasserleitungswiese (19, neiligenstaedter laende 7) steht auch heuer wieder auf dem programm des tages der offenen tuer. von 10 bis 16 uhr finden stuendlich fuehrungen statt. autobusse fahren zwischen 10 und 15 uhr zu jeder vollen stunde vom rathaus (friedrich schmidt-platz) direkt zur wasserleitungswiese. der bahnhof wasserleitungswiese ist einer der modernsten u-bahn-betriebsbahnhoeefe der welt. hier werden die "silberpfeile" gewartet, gereinigt und zum teil auch abgestellt.

(ger)

0902

k u l t u r :

=====

historisches museum: erstmals gesamt-epiphanie vom adlerturm  
des stephansturmes zu sehen

4 wien, 19.9. (rk) erstmals werden die wiener gelegenheit haben, in der seit heute, dienstag, wieder geoeffneten mittelaltersammlung des historischen museums der stadt wien am karlsplatz die komplette epiphanie vom adlerturm von st. stephan zu sehen. die originalfiguren waren 1911 wegen der bedrohung durch verwitterung und umwelteinfluesse vom adlerturm des stephansturmes abgenommen worden und in den besitz des museums der stadt wien gelangt. seit 1975 wurden die figuren gruendlich restauriert und sind nun erstmals gemeinsam im museum zu sehen - auf dem adlerturm befinden sich kopien vom beginn dieses jahrhunderts.

es handelt sich bei diesen vier gotischen figuren - eine madonna mit kind und drei koenigen - um ein besonders bedeutendes kunstwerk aus dem 15. jahrhundert. die gesamten figuren waren mit kreidegrund ueberzogen und reichlich mit ornamenten verziert beziehungsweise vollstaendig bemalt. die fachleute nehmen an, dass die figuren urspruenglich nicht fuer die ausstellung im freien bestimmt waren. durch die starke verwitterung, vor allem an den koerper- und gewandpartien, ist die bemalung auch nur mehr an den koepfen deutlich zu sehen. stilistisch ist diese epiphanie, die um etwa 1430 entstanden sein duerfte, mittelrheinischen werken beziehungsweise burgundischen arbeiten dieser zeit verwandt, wobei ziemlich klar ist, dass sie selbst auch nicht in wien geschaffen wurde. (may)

s p e r r f r i s t 20. s e p t e m b e r

k u l t u r :

=====

pluhar, muliar, hurwicz und kistner  
kainzmedaillenpreistraeger 1978

5 wien, 19.9. (rk) erika p l u h a r (fuer die darstellung der esther in "viktor oder die kinder an der macht"), prof. fritz m u l i a r (fuer die darstellung des pechum in "die dreigroschenoper"), angelika h u r w i c z fuer die inszenierung von sternheims "tabula rasa" und bert k i s t n e r (fuer das buehnenbild zu "das weite land") - alles produktionen im akademietheater - sind die kainzmedaillenpreistraeger 1978.

die foerderungspreise zur kainzmedaille wurden fuer 1978 von der jury an maria b i l l (fuer die darstellung der nicola in stephen poliakoffs "city sugar" im schauspielhaus), michael a. b o e t t g e (fuer die darstellung des arthur rimbaud in christopher hamptons "sonnenfinsternis" in den kammerspielen), fritz h o l y (fuer die inszenierung von bertold brechts "furcht und elend des dritten reiches" im experiment liechtenwerd) und hans h o f f e r (fuer die buehnenausstattung von august strindbergs "ein traumspiel" im ensembletheater) vergeben. (may) 0907

s p e r r f r i s t 20. s e p t e m b e r

L o k a l :

=====

## eine stellungnahme der wiener volksbildung

7 wien, 19.9. (rk) der verband wiener volksbildung uebermittelt der 'rathaus-korrespondenz' folgende stellungnahme:

'wie wir der 'busek-post' vom 18. september 1978 entnehmen koennen, hat herr joerg m a u t h e gefordert, dass im bereich der wiener volksbildung eine kompetenzentwerrung und erneuerung durchgefuehrt werden soll.

dazu stellen wir sachlich fest, dass herr mauthe bis jetzt noch keinen versuch unternommen hat, mit dem verband wiener volksbildung zu sprechen und um aufklaerung der ihm unklaren punkte zu bitten.

zum sachverhalt stellen wir nun folgendes fest: die 14 volkshochschulen in wien, einschliesslich der sondereinrichtungen kuenstlerische volkshochschule, volkshochschule fuer hoerbehinderte und gesellschaft der kunstfreunde, sind 14 autonome vereine, die in einem dachverband, dem verband wiener volksbildung, zusammengefasst sind.

jede dieser volkshochschulen bietet - neben einem faecher von grundkursen, der fast ueberall gleich ist, auch politische bildung und spezifische kurse, die fuer die einzelnen volkshochschulen typisch sind - an.

verantwortlich fuer die planung der programme ist der jeweilige direktor der volkshochschule, unterstuetzt vom paedagogischen referat des verbandes wiener volksbildung, den fachgruppen und dem paedagogischen ausschuss.

jedes jahr werden besondere schwerpunkte gewaehlt:

1977/78 entwicklung des modernen fremdsprachenunterrichts

1978/79 betonung der bereiche grundlagen der persoenlichkeitsbildung und politische bildung (im mittelpunkt: wirtschaft).

die wiener volkshochschulen bieten an rund 150 kursorten ihr flaechendeckendes bildungsprogramm an: etwa 5.400 jahreskurse mit ueber 100.000 eingeschriebenen kursteilnehmern und zahlreichen

einzelveranstaltungen (referate, diskussionen, vortraege, konzerte, filme, theater) mit rund 1 million besuchern im jahr.

der verband wiener volksbildung uebernimmt zentral die verantwortung ueber die buchhaltung aller volkshochschulen und die lohnverrechnung fuer alle angestellten und arbeiter, verwaltet die meisten der 26 von der stadt wien zur verfuegung gestellten gebaeude und laesst die programme der wiener volkshochschulen sowie das gesamtkursverzeichnis und das jeweilige jahresplakat drucken.

eine weitere zentrale aufgabe des verbandes wiener volksbildung ist die aus- und weiterbildung aller administrativen mitarbeiter und aller kursleiter.

abschliessend stellen wir fest, dass von kompetenzverwirrung keine rede sein kann und dass die erneuerung der wiener volksbildung ein staendiger prozess ist.

der verband wiener volksbildung ladet herrn mauthe sehr herzlich zu einem informativen gespraech in seine zentrale ein (wien 2., ferdinandstrasse 16 - 18).'' (red)

k u l t u r :

=====

## drei jahre referat fuer literatur im kulturamt

10 wien, 19.9. (rk) im spaetherbst 1975 wurde im kulturamt der stadt wien ein eigenes referat fuer literatur eingerichtet, das sich zur aufgabe gestellt hat, die wiener autoren zu betreuen, ihre werke zu foerdern, die aktivitaeten literarischer gesellschaften und vereinigungen zu unterstuetzen, das verlagswesen durch buchankauf zu beleben, durch die gezielte verbreitung literarisch wichtiger publikationen zur vertieften kenntnis beizutragen und durch sonderaktionen und schwerpunktbildung die allgemeine situation der literatur in wien zu verbessern.

durch eine spuerbare erhoehung des budgets konnten mehr als fuenf millionen schilling fuer den b u c h a n k a u f ausgegeben werden. in diesem rahmen konnte auch die zeitschriftenfoerderung verbessert werden. die wiener autoren von h. c. artmann bis helmut zenker wurden im besonderen masse durch den ankauf ihrer werke beruecksichtigt, aber auch sachbuecher und viennensia (von weigel bis mauthe), kunstbuecher und wissenschaftliche werke, deren wien-bezug offensichtlich ist, konnten angekauft werden. besondere aufmerksamkeit wurde auf die stuetzung der wiener halbjahresschrift fuer literatur, bildende kunst und musik "protokolle" und auf die initilierung der neuen grossen kritischen nestroy-ausgabe verwendet.

parallel zur einrichtung des literaturreferates wurde das "l i t e r a r i s c h e q u a r t i e r" in der alten schmiede geschaffen, das nicht nur jaehrlich etwa 100 lesungen und diskussionen veranstaltet, sondern besondere akzente setzt:

- o durch die im europaeischen raum erstmalige einrichtung eines h o e r s p i e l m u s e u m s
- o durch l i t e r a t u r s e m i n a r e ueber zeitgenoessische autoren
- o durch die einfuehrung eines "l i t e r a t u r e c k s", eines leseforums, das insbesondere fuer autoren gedacht ist, die bislang keine moeglichkeit bekommen haben, ihre werke einem publikum vorzulegen - eine art speakers corner fuer literaten.

ueber den buchankauf hinaus versucht das literaturreferat durch gezielte p r o j e k t f o e r d e r u n g in form von

L i t e r a t u r a r b e i t s s t i p e n d i e n den autoren zu helfen und hat eine besondere aktion "wiener autoren in wiener verlage" entwickelt: das kulturamt der stadt wien uebernimmt bei werken von wiener autoren, die eine unabhaengige jury wiener verlagen zur publikation empfiehlt, eine tantiemengarantie in der hoehe von 25.000 schilling, die an den autoren direkt zur auszahlung kommt. auf diese weise sollen die wiener autoren dazu angeregt werden, ihre werke auch in ihrer heimatstadt verlegen zu lassen. (may)

k o m m u n a l :

=====

## rationalisierungsmoeglichkeiten im krankenhaus

12 wien, 19.9. (rk) in der stadthalle begann diensttag ein zwei-  
taegiges fortbildungsseminar der arbeitgemeinschaft der verwalter  
der kranken- und wohlfahrtsanstalten wiens und niederoesterreichs.  
das thema des seminars lautet "rationalisierungsmoeglichkeiten in  
den einzelnen krankenhausbereichen". tagungsteilnehmer sind mit-  
glieder des leitenden verwaltungsdienstes in den krankenanstalten.

gesundheitsministerin dr. ingrid l e o d o l t e r wies in  
ihrer eroeffnungsansprache auf den umstand hin, dass sich in den  
letzten vier jahren diesbezieglich im krankenhauswesen ein grosser  
wandel vollzogen habe und ein entsprechender umdenkungsprozess ein-  
geleitet wurde. woertlich meinte leodolter: "wir brauchen die  
moderne betriebswirtschaft auch in den spitaelern". gesundheits-  
und sozialstadtrat univ.-prof. dr. a l o i s s t a c h e r hob be-  
sonders die tatsache hervor, dass wien der groesste krankenhaus-  
traeger oesterreichs sei. was die rationalisierung im krankenhaus-  
wesen betrifft, so waeren in wien bereits eine reihe von massnahmen  
durchgefuehrt worden. als beispiele nannte der stadtrat unter anderem  
die erstellung eines zielplanes fuer die krankenversorgung in wien  
vor viereinhalb jahren, die einsetzung einer neuen spitalsplanungs-  
kommission, die schaffung einer medikamentenkostenkommission fuer  
die staedtischen spitaeler, die einfuehrung einer patienten-  
datenerfassung in bisher vier staedtischen spitaelern sowie die  
schrittweise installierung eines edv-bettenvergabesystems fuer  
saemtliche krankenanstalten der stadt wien. darueber hinaus wurde  
erst vor wenigen tagen der grundsaeztliche beschluss gefasst, die  
dopische buchhaltung im rahmen der staedtischen krankenanstalten  
einzufuehren. abschliessend meinte der stadtrat, dass zur durch-  
fuehrung von rationalisierungsmassnahmen die zusammenarbeit aller  
beteiligten, das heisst der wirtschaftsfachleute, der aerzte, des  
pflegepersonals und der verwaltung, notwendig sei. nur so waere es  
moeglich, die kosten auf ein minimum zu bringen und trotzdem ein  
optimum an leistung zu erzielen.

als referenten werden sich unter anderen univ.-lekt. dkfm. dr. siegfried w i l f l i n g , vorstand des ludwig boltzmann-institutes fuer krankenhausoekonomie und bereichsleiter der geschaeftsgruppe gesundheit und soziales, univ.-ass. manfred w i n t e r h e l l e r von der universitaet graz, dkfm. dr. eva k r y d a von der allgemeinen unfallversicherungsanstalt, dkfm. ing. christoph l o h f e r t vom institut fuer funktionsanalyse in hamburg und generaldirektor-stellvertreter dkfm. robert b r o o k s vom hauptverband der oesterreichischen sozialversicherungstraeger mit diesem thema auseinandersetzen. (zi)

1306

19. september 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2312

k o m m u n a l :

=====

In meidling:

bahntrasse wird promenadenweg

13 wien, 19.9. (rk) ein neuer promenadenweg wird in einiger zeit in meidling zur verfuegung stehen: die ehemalige oebb-verbindungs-bahntrasse zwischen der altmannsdorfer strasse und der schloegelgasse wird vom stadtgartenamt zur erholungsflaeche ausgestaltet.

auf dem rund 15.000 quadratmeter grossen areal soll ein 820 meter langer promenadenweg entstehen. kleine sitzgruppen zum ausruhen und zwei spielplaetze fuer die kinder sind ebenfalls vorgesehen. vor beginn der ausgestaltungsarbeiten muessen allerdings noch wilde muelldeponien, die auf dem gelaende der verbindungsbahntrasse entstanden sind, geraeumt und noch vorhandene stuetzmauern der ehemaligen trasse entfernt werden.

die kosten fuer die gestaltung der neuen erholungsanlage in meidling werden rund 7,5 millionen schilling betragen. der gemeinderatsausschuss fuer inneres und buergerservice beschloss in seiner sitzung am dienstag eine million schilling als erste baurate zur verfuegung zu stellen. (hs)

1308